

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Schmieröl, harz- und säurefrei
Überarbeitet am : 01.07.2014 Version : 1.0
Druckdatum : 01.07.2014



- Zertifiziert nach ISO 9001:2008 -

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

- Handelsname: Schmieröl, harz- und säurefrei

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von den abgeraten wird

- Verwendung des Gemischs: Schmierstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- Hersteller/Lieferant: 2m Michael Maukner GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 7
D-97230 Estenfeld
www.2m-maukner.de
Tel.: +49 (0) 9305 8280
Fax: +49 (0) 9305 8390
- Auskunftgebender Bereich: service@2m-maukner.de

1.4. Notrufnummer

- Beratung im Notfall durch jede Giftnotrufzentrale, z.B.: Giftnotruf München (24h) +49 (0)89 - 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**
Asp. Tox. 1; H304
- Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**
Nicht klassifiziert
- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
Gesundheitsschädlich: Kann beim Eindringen in die Lunge Lungenschäden verursachen.
- Klassifizierungssystem**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

2.2. Kennzeichnungselemente

- Kennzeichnungselemente (CLP)**



GHS08

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sicherheitshinweise:

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P501 Inhalt/Behälter nach nationaler oder lokaler Bestimmungen zuführen.

Enthält: -

Zusätzlichen Text: -

2.3. Sonstige Gefahren

- Physikalische/chemische:** Brennbares Produkt, aber nicht als Entzündlich klassifiziert. Die Bildung von brennbaren Dampf-mischungen findet bei einer Temperatur statt, die höher als normale Ambientniveau ist.
- Gesundheit:** Wenn das Produkt bei hohen Temperaturen behandelt oder benutzt wird, der Kontakt mit heißem Produkt oder Dämpfen kann Brände verursachen. Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Die Konzentration in der Luft unter normalen Bedingungen und bei

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname : Schmieröl, harz- und säurefrei
Überarbeitet am : 01.07.2014 Version : 1.0
Druckdatum : 01.07.2014

- Zertifiziert nach ISO 9001:2008 -

Umgebungstemperatur ist vernachlässigbar. Eine bedeutende Konzentration kann sich nur bilden, wenn das Produkt bei hohen Temperatur eingesetzt wird, oder im Fall von Spritzen oder Nebeln. In diesem Fall kann eine längere Einwirkung von Dämpfen oder Nebeln zu Reizungen den Atemwege, Brechreiz und Schwindel führen.

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

PBT: Nicht anwendbar
vPvB: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

• Gefährliche Inhaltsstoffe:		
-------------------------------------	--	--

• Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien/Kennzeichnung der Inhaltsstoffe	
-----------------------------------------------------------------------------------------	--

- **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Wenn bei spontanem Erbrechen anzunehmen ist, daß das Produkt in die Lunge eingeatmet werden könnte, den Patienten sofort ins Krankenhaus bringen.
- **nach Einatmen:**
Im Fall von Unwohlsein wegen einer Einatmungen zu Dämpfen oder Nebeln, die Betroffenen an die frische Luft bringen und beruhigen. Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:**
Kontaminierte Kleidungen und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wenn Entzündung oder Reizung anhält, Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit heißem Produkt, die Haut unverzüglich und gründlich mit Wasser abkühlen, und mit Mullbinde oder sauberem Tuch binden. Arzt aufsuchen oder sofort ins Krankenhaus bringen. Keine Salbe oder Creme einreiben, außer vom Arzt vorgeschrieben. Die Verbrennung nicht mit Eis kühlen.
- **nach Augenkontakt:**
Gründlich spülen (mindestens 10 Minuten). Augenlider gut spreizen. Wenn Reizung anhält, Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit heißem Produkt, die Haut unverzüglich und gründlich mit Wasser abkühlen, und mit Mullbinde oder sauberem Tuch binden. Arzt aufsuchen oder sofort ins Krankenhaus bringen. Keine Salbe oder Creme einreiben, außer vom Arzt vorgeschrieben.
- **nach Verschlucken:**
Kein Erbrechen herbeiführen, damit kein Produkt in die Lunge kommen kann. Wenn Betroffener bei Bewusstsein, die Mund mit Wasser ausspülen lassen (ohne schlucken). Die Betroffene beruhigen. Sofort Arzt aufsuchen oder ins Krankenhaus überstellen. Den Betroffenen in die stabile Seitenlage bringen, falls er nicht bei Bewusstsein ist. Im Falle des spontanen Erbrechens, halten Sie das Kopf niedrig, zum des Risikos der Aspiration in die Lungen zu vermeiden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- **nach Einatmen:**
Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Die Konzentration in der Luft unter normalen Bedingungen und bei Umgebungstemperatur ist vernachlässigbar. Eine bedeutende Konzentration kann sich nur bilden, wenn das Produkt bei hohen Temperatur eingesetzt wird, oder im Fall von Spritzen oder Nebeln. In diesem Fall kann eine längere Einwirkung von Dämpfen oder Nebeln zu Reizungen den Atemwege, Brechreiz und Schwindel führen.
- **nach Hautkontakt:**
Bei länger andauernder Exposition jedoch, können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten, wegen eines Entfetteneffektes. Kontakt mit dem heißen Produkt kann zu Verbrennungen führen.
- **nach Augenkontakt:**
Kontakt mit Augen kann leichten vorübergehenden Reizungen verursachen. Der Kontakt mit heißem Produkt oder Dämpfen kann Brände verursachen.
- **nach Verschlucken:**
Versehentliche Einnahme von kleinen Mengen des Produktes kann Reizungen, Übelkeit, Unwohlsein und gastrische Störungen verursachen. Wegen des Geschmacks des Produktes ist die Einnahme von gefährlichen Mengen als sehr unwahrscheinlich zu

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Schmieröl, harz- und säurefrei
Überarbeitet am : 01.07.2014 Version : 1.0
Druckdatum : 01.07.2014



- Zertifiziert nach ISO 9001:2008 -

betrachten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:**
Kleine Feuer: Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum, Erde oder Sand. Grosse Feuer: Schaum oder Wassersprühstrahl. Diese Mittel sollten nur von ausgebildetem Personal verwendet werden.
- **ungeeignete Löschmittel:**
Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Brennbares Produkt, aber nicht als Entzündlich klassifiziert. Die Bildung von brennbaren Dampfmischungen findet bei einer Temperatur statt, die höher als normale Ambientniveau ist.
Explosionsgefahr bei Austritt aus unter Druck stehenden Systemen in fein zerstäubter Form, die untere Grenze der Entzündbarkeit der Nebel liegt bei ca. 45 Gramm pro m³ Luft.
Eine unvollständige Verbrennung führt wahrscheinlich zu einer komplexen Mischung aus festen und flüssigen Partikeln, Gasen, einschließlich Kohlenstoffmonoxid, NO_x, H₂S und SO_x in der Luft., Sauerstoffverbindungen (Aldehyde, usw)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- **Besondere Schutzausrüstung:**
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- **Weitere Angaben:**
Wenn möglich, den Ausfluß am Ursprung stoppen. Wenn möglich, die Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen. Eventuell übergossene und nicht entbrannte Flächen mit Schaum oder Sand zuschütten. Wasserstrahlen benutzen, um die Behälter und Oberflächen abzukühlen, die das Feuer/der Hitze ausgesetzt werden. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Das Restprodukt, die Abfälle und das kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln und behandeln. Es darf nicht in die Kanalisation gelangen. Unabsichtliche Spritzer auf warme Metallflächen oder auf elektrische Kontakte vermeiden. Ausgelaufenes Material an der Quelle stoppen oder eindämmen, falls dies sicher ist. Alle Zündquellen entfernen, falls dies sicher ist (z. B. Elektrizität, Funken, Feuer, Fackeln). Direkten Kontakt mit freigesetztem Material vermeiden. Rettungspersonal informieren. Außer bei kleinen verschütteten Mengen, die Durchführbarkeit jeder Maßnahme sollte, wenn möglich, immer durch eine geschulte, qualifizierte Person beurteilt und empfohlen werden, die für Notfallsituationen zuständig ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Lassen Sie das Produkt nicht in Abwasserkanäle oder in unterirdischen Plätze eindringen. Im Falle von Bodenverunreinigungen den verunreinigten Boden entfernen und gemäß den örtlichen Vorschriften behandeln.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Das ausgeschüttete Produkt mit Erde oder Sand aufhalten, abgesaugtes Material und kontaminiertes Erdreich in passende (Wasser- und Kohlenstoffeste) Behälter ansammeln und nach geltendem Gesetz entsorgen. Wasser: . Das ausgeschüttete Produkt mit geeigneten Mitteln von der Oberfläche entfernen. Abgesaugtes Produkt und kontaminiertes Material in passende wasserfeste und mineraoelfeste Behälter ansammeln. Die zuständige Behörde nach geltendem Gesetz verständigen. Keine Lösungs- oder Dispergiermittel verwenden, sofern nicht speziell durch einen Experten empfohlen und gegebenenfalls durch die örtlichen Behörden genehmigt. Die empfohlenen Maßnahmen beruhen auf den wahrscheinlichsten Verschüttungsszenarien für dieses Material. Die örtlichen Bedingungen (Wind, Lufttemperatur, Wellen-/Strömungsrichtung und -geschwindigkeit) können die Wahl der angemessenen Maßnahmen jedoch erheblich beeinflussen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Handhabung:

- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname : Schmieröl, harz- und säurefrei
 Überarbeitet am : 01.07.2014 Version : 1.0
 Druckdatum : 01.07.2014

- Zertifiziert nach ISO 9001:2008 -

Sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften hinsichtlich der Räume für die Handhabung und Lagerung entzündlicher Produkte eingehalten werden. Für das Füllen, Leeren oder die Handhabung keine Druckluft verwenden. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden und lagern. Während Transfer- oder Mischvorgängen, sicherstellen daß die gesamte Ausrüstung/Anlage fachmännisch geerdet ist. Den Aufbau elektrostatischer Aufladung vermeiden. Leere Behälter können Rückstände brennbarer Produkte enthalten. Leere Behälter nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder äschern, es sei denn sie sind gesäubert worden. Vor dem Betreten von Lagertanks und dem Beginn von Arbeiten in geschlossenen Bereichen, eine ausreichende Reinigung durchführen, und die Luft auf Sauerstoffgehalt und Entzündbarkeit prüfen.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Hitze/Funken/offenem Feuer/heißen Oberflächen fernhalten.
- **Staubexplosionsklasse:**
 Nicht anwendbar

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
 Elektroausrüstung und -verdrahtung müssen mit den relevanten Sicherheitregelungen übereinstimmen, entsprechend den Risikobedingungen des Bereichs. In trockener, gut gelüfteter Umgebung lagern. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen. OK. Nur im Originalbehälter oder in einem geeigneten Behälter für diese Art Produkt aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und ordnungsgemäß beschriften.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
 Fernhalten von: starken Oxidationsmitteln.
- **Lagerklasse (LGK):**
 LGK 12 – Nicht brennbare Flüssigkeiten.
- **Sonstige Angaben:**
 Lagertemperatur 0 – 55 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Stoffidentität		Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.	
Bezeichnung	CAS-Nr.	ml/m3 (ppm)	mg/m3	Überschreitungs-faktor	Basis

- **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

Stoffidentität		Biologischer Grenzwert	Untersuchungs-material	Probennahme-zeitpunkt	Parameter
Bezeichnung	CAS-Nr.	mg/l			

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

- **Technische Schutzmaßnahmen:**
 Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Atemschutz:
 Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter AX, Kennfarbe braun, gemäß EN 371. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.
Handschutz:
 Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Fluorkautschuk, Empfohlene Materialstärke: >= 0,7 mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials >= 480 min. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Augenschutz:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname : Schmieröl, harz- und säurefrei
Überarbeitet am : 01.07.2014 Version : 1.0
Druckdatum : 01.07.2014

- Zertifiziert nach ISO 9001:2008 -

Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Haut- und Körperschutz:

Overalls. Bei Bedarf beziehen Sie sich die auf nationalen Normen oder die EN 340 Standard, für Definition von Eigenschaften entsprechend der Risikobewertung des Bereichs. Antistatische, rutsch- und Chemikalienfetsefeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel, bei Bedarf wärmebeständig und isoliert.

- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Allgemeine Hinweise:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- **Allgemeine Angaben:**

- **Aussehen:**

Form: flüssig
Farbe: farblos
Geruch: geruchslos

- **Zustandsänderung:**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: < -6 °C (Pour point) (ASTM D 97)
Siedepunkt: > 218 °C (ASTM D 1160)

- **Flammpunkt:**

> 175 °C (ASTM D 93)

- **Untere Explosionsgrenze:**

≥ 45 g/m³ (Mineralöl Nebel)

- **Obere Explosionsgrenze:**

Nicht bestimmt

- **Dampfdruck:**

< 0,01 hPa (20 °C)

- **Dichte bei 20°C:**

≤ 860 kg/m³ ASTM D 4052

- **Löslichkeit in/mit Wasser:**

nicht mischbar

- **Selbstentzündungstemp:**

> 325 °C

- **VOC:**

= 0 (EU, CH)

- **Viskosität, kinematisch:**

14 - 16,5 mm²/s (40 °C) (ASTM D 445)

9.2. Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität:

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Thermische Zersetzung:

keine Daten verfügbar

10.4. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Finden nicht statt (in normalen Zuständen der Behandlung und Lagerung). Der Kontakt mit starken Oxidationsmitteln (Peroxiden, Chromaten etc.) kann zu einer Brandgefahr führen. Ein Gemisch mit Nitraten oder anderen starken Oxidationsmitteln (z. B. Chlorate, Perchlorate, Flüssigsauerstoff) kann eine explosive Masse bilden. Die Wärme-, Reibungs- oder Stoßempfindlichkeit kann im Voraus nicht bestimmt werden.

10.5. Zu vermeidende Bedingungen:

Fernhalten von: starken Oxidationsmitteln. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Elektrostatische Aufladung vermeiden.

10.6. Unverträgliche Materialien:

Starke Oxidationsmittel.

10.7. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine weiteren Information vorhanden

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Schmieröl, harz- und säurefrei
Überarbeitet am : 01.07.2014 Version : 1.0
Druckdatum : 01.07.2014



- Zertifiziert nach ISO 9001:2008 -

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

• **Akute Toxizität:**

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Schmieröl, harz- u. säurefrei

Oral	LD50	>5000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	>4 mg/l (rat)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**
Keine Daten verfügbar.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung:**
Keine Daten verfügbar.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**
Keine Daten verfügbar.
- **Mutagenität:**
Keine Daten verfügbar.
- **Karzinogenität:**
Keine Daten verfügbar.
- **Reproduktionstoxizität:**
Keine Daten verfügbar.
- **Teratogenität:**
Keine Daten verfügbar.

11.2. Zusätzliche Toxikologische Hinweise:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Eine besondere Gefahr aller niedrig-viskosen Mineralölprodukte (Viskosität unter 20,5 mm²/s bei 40 °C), ist die Aufnahme (Aspiration) in die Lunge. Dies kann direkt beim Verschlucken, aber auch indirekt, im Falle des natürlichen oder bewußt herbeigeführten Erbrechens nach der Einnahme eintreten. In diesem Fall besteht die Gefahr einer schweren Lungentzündung (chemische Pneumonitis), einer ernsten, lebensbedrohenden Erkrankung, die ärztliche Hilfe erfordert.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

Schmieröl, harz- u. säurefrei

EC50	>100 g/l (Daphnien)
LC50	>100 g/l (Fische)
LC50	>100 g/l (andere Wasserorganismen)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potentiell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen gemäßigt beständig sein.

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität am Boden:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:

Bemerkungen:

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Dieses Produkt hat keine spezifischen Eigenschaften für Hemmung der bakteriellen Aktivität. In jedem möglichem Fall sollte das Abwasser, das dieses Produkt enthält, in den Anlagen behandelt werden, die zum spezifischen Zweck entsprechen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname : Schmieröl, harz- und säurefrei
Überarbeitet am : 01.07.2014 Version : 1.0
Druckdatum : 01.07.2014

- Zertifiziert nach ISO 9001:2008 -

werden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: nicht anwendbar
vPvB: nicht anwendbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Produkt:

Abfallschlüsselnummer: 130208 = andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle □
Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

13.2. Verpackung:

Abfallschlüsselnummer: 150102 = Verpackungen aus Kunststoff
Empfehlung: Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

• ADR:	
UN-Nummer:	-
Bezeichnung des Gutes:	-
Klasse:	-
Verpackungsgruppe:	-
Klassifizierungscode:	-
Etiketten:	-
Begrenzte Menge:	-
Tunnelbeschränkungscode:	-
Umweltgefährdend:	-
• RID:	
UN-Nummer:	-
Bezeichnung des Gutes:	-
Klasse:	-
Verpackungsgruppe:	-
Klassifizierungscode:	-
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	-
Etiketten:	-
Begrenzte Menge:	-
Umweltgefährdend:	-
• Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	
Vgl. Abschnitt: 6, 7 und 8	

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten verfügbar

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Daten der gefährlichen Stoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.

- **Relevante Sätze:**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Schmieröl, harz- und säurefrei
Überarbeitet am : 01.07.2014 Version : 1.0
Druckdatum : 01.07.2014



- Zertifiziert nach ISO 9001:2008 -

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 mit Kürzel angegebenen Gefahrenhinweise (H- und R-Sätze). Diese Sätze beziehen sich nur auf die Inhaltsstoffe. Die Kennzeichnung des Produkts ist in Abschnitt 2 angeführt.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** siehe auskunftgebender Bereich
- **Abkürzungen und Akronyme:**
 - RID Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations concerning the international transport of dangerous goods by rail)
 - ICAO: International civil aviation organisation
 - ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par route (European agreement concerning the international carriage of dangerous goods by road)
 - IMDG: International maritime code for dangerous goods
 - IATA: International air transport association
 - GHS: Globally harmonized system of classification and labelling of chemicals
 - GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (ordinance on hazardous substances, Germany)
 - EINECS: European List of Notified Chemical Substances
 - ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 - CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 - VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
 - VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
 - LC50: Lethal concentration, 50 percent
 - LD50: Lethal dose, 50 percent